



VERFAHRENSVERMERKE:

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 8. April 1974 bis 9. Mai 1974
Auslegung bekannt gemacht am 24. März 1974
Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am
Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom mit Erlaß vom Nr.
Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom bis
Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am
In Kraft getreten am

Winterbach, den

(UNTERSCHRIFT)



Gefertigt: Korb, den 24. März 1974
Vermessungsbüro
(Walter Heinrich FT)
Beauftragter und Öffentlich bestellter Ingenieur
7054 Korb-Rems-Murr-Kreis
Fritz-Klett-Straße 42 · Tel. 22136

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

In Ergänzung der Planzeichnung wird festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen: (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)
1.1 Bauliche Nutzung
1.11 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO)
1.12 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO)

	Zahl der Voll- geschosse Z	Grundflächen- zahl GRZ	Geschoßfläche zahl GFZ
Allgemeines Wohngebiet	I	0,4	0,5

- 1.13 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO u § 2,4 LBO) Entsprechend den Einscriben im Lageplan.
1.14 Höhenlage der baul. Anlagen bzw. Gebäudehöhen werden von der Baugenehmigungsbehörde im Einzelfall auf Grund von vorzulegenden Geländeschnitten bzw. Straßenabwicklungen festgelegt.
1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO) Offene Bauweise. Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig.
1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs. 1,1 d BBauG) Die im Lageplan eingetragene Firststrichung ist zwingend.
1.4 Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1, e BBauG) Die im Lageplan eingetragenen Garagen gelten als Richtlinien.
1.5 Entwässerung (§ 9 Abs. 3 BBauG) Die Baugrundstücke sind in den Kanal zu entwässern. Die Bauherren haben entsprechende Pumpanlagen einzubauen.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen: (§ 111 LBO)
2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs. 1,1 LBO) vgl. 1.14
2.2 Aufschüttungen und Abtragungen werden im Einzelfall von der Baugenehmigungsbehörde festgelegt; die Geländebeziehungen der Nachbargrundstücke sind zu berücksichtigen.
2.3 Dachform und Dachneigung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO) Satteldächer mit 25 - 30° Neigung. Dachaufbauten sind nicht zugel.
2.4 Unbedeutende Bauteile Balkone und andere unbedeutende Bauteile dürfen die Baugrenzen bis 1,50 m überschreiten.
2.5 Einfriedigungen Die Einfriedigungen sind im Lageplan darzustellen und unterliegen der Genehmigungspflicht.

REMS-MURR-KREIS
GEMEINDE WINTERBACH
GEMARKUNG MANOLZWEILER

BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG STEIGÄCKER II“

ES GILT DIE BNVO 1968 (BUNDESGESETZBLATT S. 1237, BER. I 1969 S. 11)

VORGANG: BEB. PLAN „STEIGÄCKER“ GEN. VOM 24. DEZEMBER 1965
WIRD ZUM TEIL AUFGEHOBEN

LAGEPLAN M = 1:500

ZEICHENERKLÄRUNG:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 5 BBauG)
■ Öffentliche Verkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)
WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
■ Nicht überbaub. Grundstücksfl. (§ 9 Abs. 1,1b BBauG)
■ Überbaub. Grundstücksfl. (§ 9 Abs. 1,1b BBauG)
■ Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
GA Garage (§ 9 Abs. 1 Nr. 1e BBauG)
I Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO) hier z. B. 1
04 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO) hier z. B. 0,4
05 Geschoßflächenzahl (§ 20 BauNVO) hier z. B. 0,5
△ Offene Bauweise Nur Einzel- und Doppelhäuser zul.
SD DN 25°-30° Satteldach Dachneigung 25 - 30°
↔ Firststrichung (§ 9 Abs. 1 Buchst b BBauG) Die Eintragung im Lageplan ist zwingend

Genehmigt
Entscheidung des
Landratsamts Roms-Murr-Kreis
vom 9. Okt. 1974
Im Auftrag
Lange